

Das *traumatisierte Kind* – Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Umgangs

Kurze thematische Einführung:

Der Erforschung der Folgen von Traumatisierungen belegen, dass betroffene Kinder für die Bewältigung ihrer Traumata Zeit und geeignete Unterstützung benötigen.

Diese Hilfe bietet nicht nur eine entsprechende Therapie, sondern auch (und vielleicht in erster Linie) ein angemessener Umgang mit diesen Kindern im pädagogischen Alltag.

Gleichzeitig machen pädagogisch Tätige die Erfahrung, dass ein „normaler“ pädagogischer Umgang traumatisierte Kinder nicht erreicht. Häufig weiß man noch nicht einmal, ob ein Kind traumatische Erfahrungen gemacht hat und hat „nur so ein Gefühl“.

Die Veranstaltung möchte pädagogisch Tätigen

> Informationen über Ausmaß, Entstehung, Anzeichen und Folgen von seelischen Traumata bei Kindern geben,

> darstellen, welche besonderen Bedürfnisse traumatisierte Kinder haben,

> Möglichkeiten einer traumasensiblen Unterstützung im pädagogischen Alltag erarbeiten,

> Notwendigkeit und Möglichkeiten der einrichtungsübergreifenden Vernetzung aufzeigen.

Der Kurs richtet sich an alle, die im ambulanten oder stationären Bereich mit Kindern pädagogisch arbeiten.

Referentin/ Referent:

Ulfert Boehme

Thematische Zuordnung

Leistungsbezogenes Thema:

- Arbeit mit unter 3jährigen Kindern
- Sprachförderung
- Kinderschutz
- Beobachtungsinstrumente
- interkulturelle Öffnung
- Beratung
- Elternbildung
- Kindertagespflege
- offene Angebote
- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- bedarfsgerechte Angebotsgestaltung
- sonstiges: Trauma-Arbeit

Organisationsbezogenes Thema:

- Öffentlichkeitsarbeit/ Kommunikation
- Management
- Personalentwicklung/ Personalführung
- Vernetzung/ Kooperation
- Beschwerdemanagement
- Elternbeteiligung
- Sozialraumbezug
- Evaluation/ Selbstevaluation
- Öffnung zum Stadtteil/ Gemeinwesen
- Coaching/ Supervision
- ()

Einschätzung des Niveaus:

- Basiskurs (Grundinformationen- Orientierungswissen)
- Aufbaukurs (Vorkenntnisse erforderlich)

Termin und Ort:

28.09.2012, in Köln

Zielgruppe:

- Leitungskräfte von Familienzentren
- Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter von Familienzentren
- Kooperationspartner
- Träger

Veranstaltungsgröße, Kosten, Unterkunft, Verpflegung:

max.:20 TN

Kursgebühr: 120,00€

Veranstalter: (bitte mit Logo)

Zentrum

für Frühbehandlung und

Frühförderung e. V.

Fortbildungszentrum



Hinweise zur Anmeldung, Anmeldeschluss, Ansprechpartner:

Anmeldung:

Frau Heike Liebeler

Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V.

Fortbildungszentrum

Rolshover Str. 7-9

51105 Köln

Tel.: 0221-2780524

Fax:0221-2780529

fortbildung@fruehbehandlung.de

www.fruehbehandlung.de